

# Brücke Ebersberg e.V.

Projekte

„Niederschwellige Hilfen“  
und „Begleitetes Wohnen“

Konzept Statistik Erfolge

Zeitraum 2013 – 2018

# Jugendhilfeprojekt Brücke Ebersberg e.V.

## Konzept 2019

### Einleitende Worte

Das vorliegende Konzept basiert auf der Weiterentwicklung der beiden Jugendhilfeprojekte „Niederschwellige Hilfen“ und „Begleitetes Wohnen“ des Vereins Brücke Ebersberg. Dieser Verein ist seit fast vier Jahrzehnten im Rahmen der ambulanten Jugendhilfe des Landkreises aktiv und hat einer großen Zahl junger Menschen einen guten Start ins Leben ermöglicht.

Die Projekte „Niederschwellige Hilfen“ und „Begleitetes Wohnen“ wurden Mitte der 1990er Jahre entwickelt, um jungen Menschen aus dem Landkreis Ebersberg mit unterschiedlichen Schwierigkeiten dabei behilflich zu sein, eigenverantwortlich und selbständig zu leben.

Im Laufe der Jahre haben sich die Zielgruppen und Inhalte der beiden Projekte immer weiter angenähert, so dass in der Praxis heute von *einem* Jugendhilfeprojekt gesprochen werden kann, in welchem junge Menschen mit unterschiedlichen Problemlagen durch langjährig erfahrene Mitarbeiterinnen beraten und begleitet werden.

### Zielgruppe

Wir beraten und betreuen Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 25 Jahren (im Einzelfall auch darüber hinaus), die aus dem Landkreis Ebersberg stammen. Sie wenden sich an uns, weil sie mit der Bewältigung alterstypischer Aufgaben überfordert sind und mit Krisen und Konflikten zu kämpfen haben.

Darüber hinaus gelingt es uns häufig, durch aktives Aufsuchen junge Menschen zu erreichen, die an gängigen Jugendhilfemaßnahmen kein Interesse haben oder pädagogisch schwer erreichbar sind.

Der Kontakt entsteht in der Regel durch Zuweisung des Kreisjugendamtes Ebersberg. Aber auch Schulen, psychosoziale Einrichtungen oder Angehörige vermitteln junge Menschen an uns.

Im Erstgespräch, das immer zeitnah zur Anfrage stattfindet, werden mögliche Ziele und Vorgehensweisen besprochen. Der Hilfesuchende soll im Sinne eines Joinings zur Mitarbeit motiviert, gleichzeitig aber auch durch Lösungsperspektiven entlastet werden.

Je nach Alter und Wunsch des Adressaten arbeiten wir sowohl mit dem Hilfesuchenden als auch mit seiner Familie und seinem sozialen Umfeld.

Im Wesentlichen wenden sich Jugendliche und junge Erwachsene an uns, die mit folgenden Themen belastet sind :

- Krisenhafte und problematische Ablösung von den Eltern
- Langanhaltende, sich verhärtende Konflikte in der Familie
- Schwierigkeiten in Schule oder Ausbildung ( Mobbing, Schulverweigerung, Lehrstellenabbruch)
- Mangelnde schulische oder berufliche Perspektiven
- Wohnungsnot, Obdachlosigkeit
- Straffälligkeit
- Überschuldung
- Verweigerung von gängigen Jugendhilfemaßnahmen
- Psychische Auffälligkeiten
- Selbstschädigendes Verhalten
- Soziale Isolation und Vereinsamung

Nicht aufgenommen werden schwer suchtabhängige und akut suizidgefährdete junge Menschen, da sie intensiver medizinischer und psychologischer Betreuung bedürfen. Sollte sich erst im Laufe der Betreuung herausstellen, dass dies der Fall ist, leiten wir in Zusammenarbeit mit den jungen Menschen geeignete Hilfen zur weiteren Behandlung ein.

### **Hilfsangebote**

Schwerpunkt unserer Arbeit ist die niederschwellige und häufig längerfristige Begleitung in allen für die jungen Menschen relevanten Lebensbereichen. Oftmals sind die Betreuten multiproblembelastet. Sie erhalten Unterstützung in folgenden Bereichen:

#### **Persönliche Hilfen:**

Hilfen bei der Persönlichkeitsentwicklung, Gesundheitsfürsorge, Krisenintervention, Befähigung zu konstruktiven Konfliktlösungen, Entwicklung von sozialen Kompetenzen, Abklärung von psychischen Auffälligkeiten und bei Bedarf Vermittlung in geeignete Betreuungsformen, realistische Zukunftsplanung

#### **Familiäre Hilfen:**

Erarbeitung von hilfreichen Kommunikationsformen zwischen dem Jugendlichen und seinen Eltern sowie Begleitung der Ablösung von der Herkunftsfamilie, Vermeidung von stationären Jugendhilfemaßnahmen

#### Berufliche Hilfen:

Vermittlung in Praktikas, Bewerbungstraining, Unterstützung bei der Ausbildungsplatzsuche, Kontakt zu Schulen/Arbeitgebern/Arbeitsagentur, Hilfen zum Erhalt von Ausbildung oder Arbeit

#### Finanzielle Hilfen:

Absicherung des Lebensunterhaltes, Anleitung zum verantwortungsvollen Umgang mit Geld, Unterhaltsklärung, Schuldenregulierung, Unterstützung bei der Antragstellung von staatlichen Leistungen

#### Hilfen zum Wohnen:

Abwendung von Obdachlosigkeit, Unterstützung bei der Suche nach geeignetem Wohnraum, hauswirtschaftliche Hilfen, Mietzuschüsse und Kautionsübernahme auf Darlehensbasis

#### Lebenspraktische Hilfen:

Motivation zu sinnvoller Freizeitgestaltung, soziale Gruppenarbeit, praktische Hilfen bei Bedarf

#### Nachsorge:

Sollten nach Betreuungsende noch Fragen entstehen, können sich die jungen Menschen im Rahmen der Nachsorge nochmals an uns wenden. Vereinzelt kann die Betreuung auf Wunsch wieder aufgenommen werden, wenn die aktuelle Lebenssituation den jungen Menschen überfordert.

#### Ziele

Die Ziele unseres Hilfeangebotes orientieren sich an der individuellen Situation der jungen Menschen und ihren persönlichen Wünschen. Hauptziel ist es, sie bei ihrer Lebensbewältigung zu unterstützen, damit sie ein selbstverantwortliches und zufriedenes Leben gestalten können. Dabei ist es wichtig, mit Vorbelastungen konstruktiv umzugehen. Wir fördern sie bei der Entwicklung eigener Kompetenzen und Stärken und ermutigen sie, ihre Ressourcen zu erkennen und zu nutzen. Im Einzelnen umfassen die Ziele persönliche Stabilisierung, das Erlernen lebenspraktischer Fähigkeiten, schulische und berufliche Qualifikationen und eine befriedigende Gestaltung sozialer Kontakte. So können die jungen Menschen im Laufe der Betreuung wieder Vertrauen in andere und ins Leben gewinnen.

## **Methodik**

Der umfassende Arbeitsauftrag erfordert vielfältige Methoden und Sachwissen, um die gesetzten Ziele zu erreichen.

Die Zusammenarbeit ist

annehmend, einfühlend, partnerschaftlich, freiwillig, entspannend, verlässlich, humorvoll, tröstend, ermutigend, ehrlich, geduldig und

flexibel, informativ, schnell, unbürokratisch, praktisch, kreativ

Unsere pädagogische Grundhaltung fußt auf einer ganzheitlichen und systemischen Betrachtungsweise der Lebenswelt des jungen Menschen. Sie zeichnet sich aus durch eine hohe Anteilnahme und Wertschätzung. Stabile und positive Veränderungen werden vor allem im Rahmen einer haltgebenden und längerfristigen Betreuung erreicht. Durch den zuversichtlichen Blick der Sozialpädagoginnen gelingt es auch dem Jugendlichen, den Focus zu verändern, mehr die Lösungen im Blick zu haben und auch mit schwierigen Belastungen kompetent umzugehen.

## **Rahmenbedingungen**

Rechtliche Grundlage der Hilfen ist § 13 Abs.1 KJHG.

Für die Umsetzung der Aufgaben stehen 2,25 Fachstellen (sozialpädagogische Fachkräfte) für 45 junge Menschen zur Verfügung. Langjährige Erfahrung in den unterschiedlichsten Bereichen der ambulanten Jugendhilfe und Einsatzfreude zeichnen die Mitarbeiterinnen aus. Sie verfügen über Zusatzqualifikationen in den Bereichen Systemische Familientherapie und Lernberatung.

Die sozialpädagogische Tätigkeit umfasst Einzelfallarbeit, Familienkontakte und ggf. Gruppenarbeit.

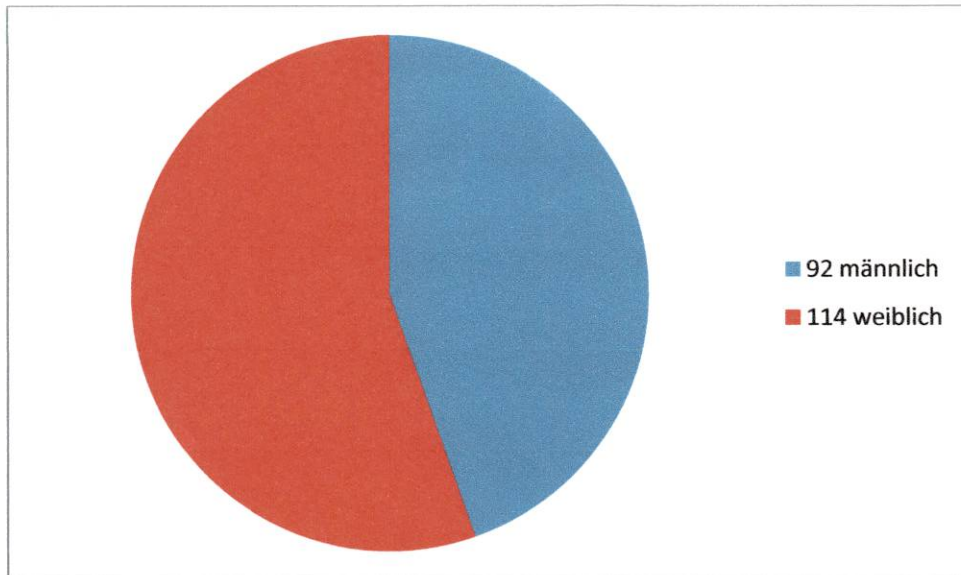
Die Kontakte mit den jungen Menschen finden sowohl bei ihnen zuhause und dem sozialen Umfeld als auch in unseren Räumen statt. Die Häufigkeit der Treffen richtet sich nach der individuellen Lage des jungen Menschen. In der Regel finden 14tägige Treffen statt, im Bedarfsfall auch öfter.

Die Qualität der Hilfen wird durch Fallbesprechungen, Kollegiale Beratung, Supervision und Fortbildungen gewährleistet.

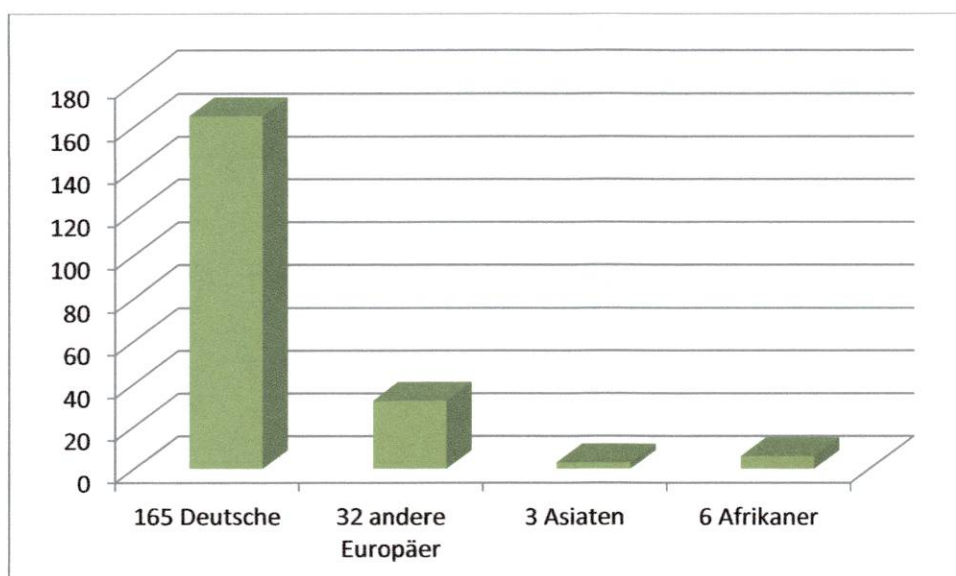
# Jugendhilfeprojekt Brücke Ebersberg e.V.

2013-2018

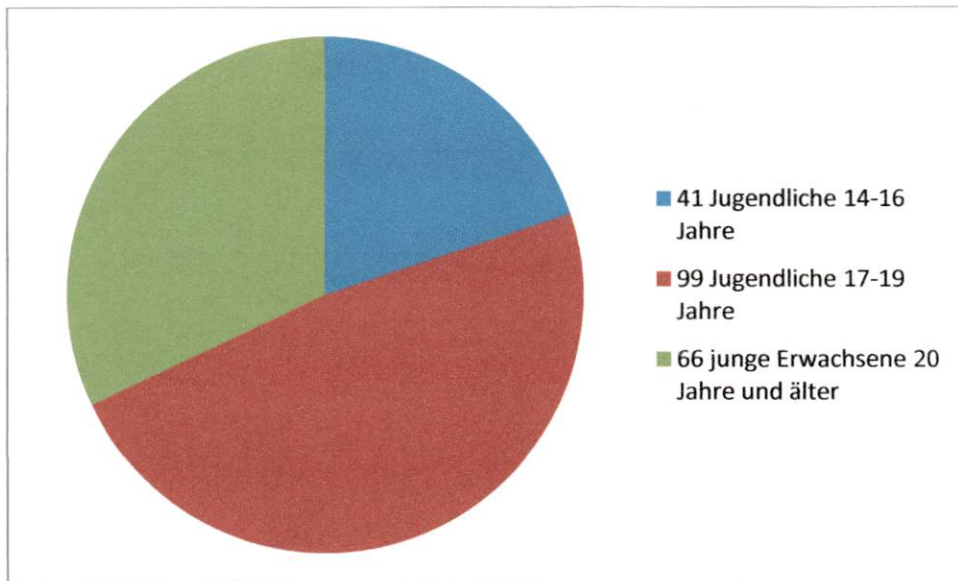
## Geschlecht der Betreuten



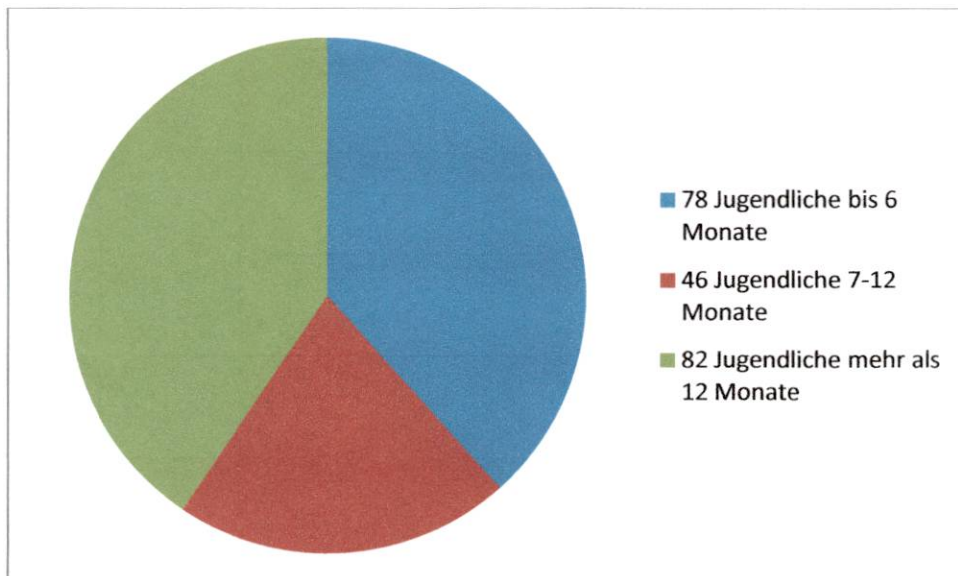
## Nationalität der Betreuten



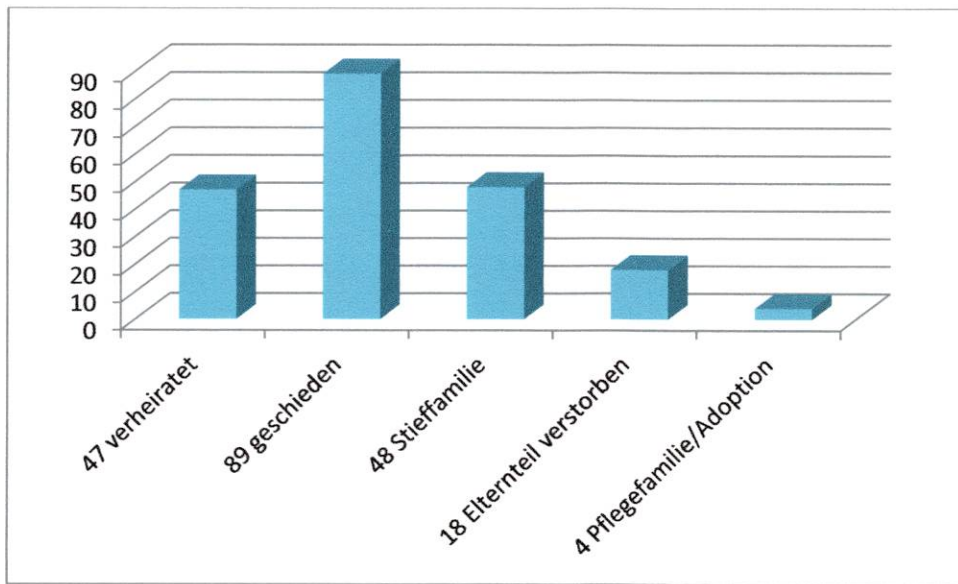
### Alter zu Beginn der Betreuung



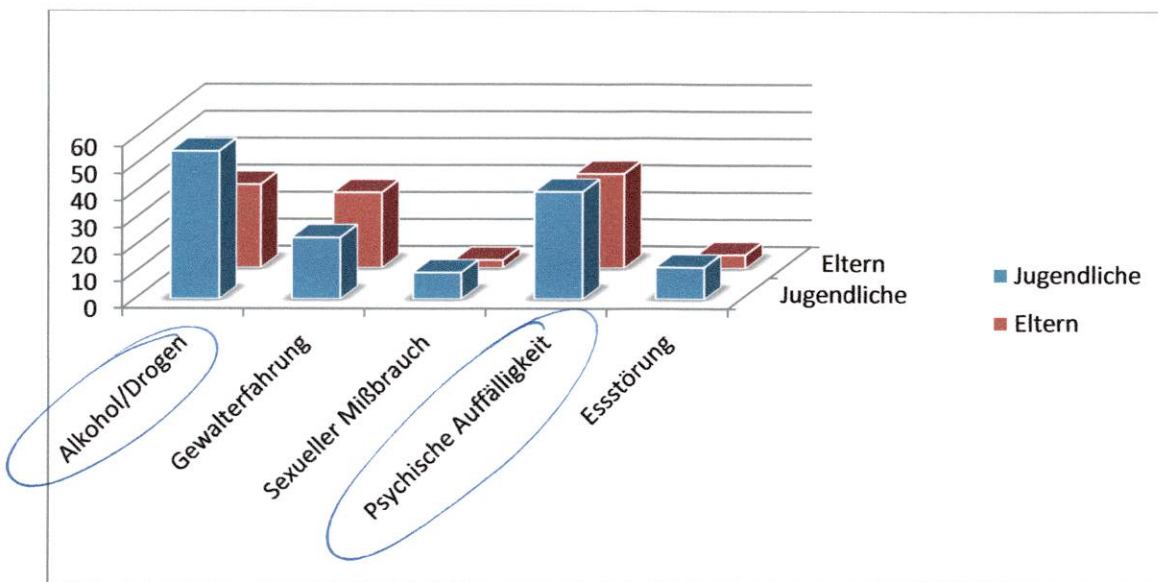
### Betreuungsdauer



### Situation der Eltern



### Vorbelastungen bei Jugendlichen und Eltern





# Jugendhilfeprojekt Brücke Ebersberg e.V.

2013 – 2018

## Unsere Erfolge

206 betreute Jugendliche und junge Erwachsene

Erwerb eines Schulabschlusses 40 junge Menschen

Erwerb eines Ausbildungsabschlusses 69 junge Menschen

Vermittlung in Arbeit 42 junge Menschen

Vermittlung in ambulante Therapie 26 junge Menschen

Vermittlung in stationäre Therapie 13 junge Menschen

Schuldenregulierung 41 junge Menschen

Vermittlung in Wohnungen 77 junge Menschen

**Wirtschaftliche Selbständigkeit 128 junge Menschen !**